Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950302

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Lößnitzgrundstraße 27; 27a

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 172v; 233

Kurzcharakteristik

Doppelwohnhaus in offener Bebauung; Putzbau mit Mansarddach, zur Straße ein breites Zwerchhaus, Fenster mit Klappläden, Heimatstil-Architektur in Art eines Landhauses, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Kleineres Doppelwohnhaus auf ansteigendem Grundstück. Eingeschossig, zur Talseite ein Souterraingeschoss, das Dachgeschoss im Mansard-Satteldach, zur Straße ein breites Zwerchhaus mit hohem Dreiecksgiebel. Die Eingänge in einem abgeschleppten Vorbau auf der Rückseite des Hauses. Ein bescheidener Putzbau mit Fensterläden, die Giebel verbrettert, Ziegeldach.

Erste Planungen 1921 durch die Gemeinde Oberlößnitz, Entwurf Architekt Ferdinand Severitt. Die Privatleute Alwin Zacharias und Eugen Seewald beantragten am 4. Okt. 1926 den Bau, der Entwurf von Severitt wurde stark überarbeitet. Baubeginn am 22. Juni 1927, am 13. April 1928 die Genehmigung der Ingebrauchnahme. Bauleiter Arthur Mehlig, Baugewerke, Ausführender Alex Standfuß.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

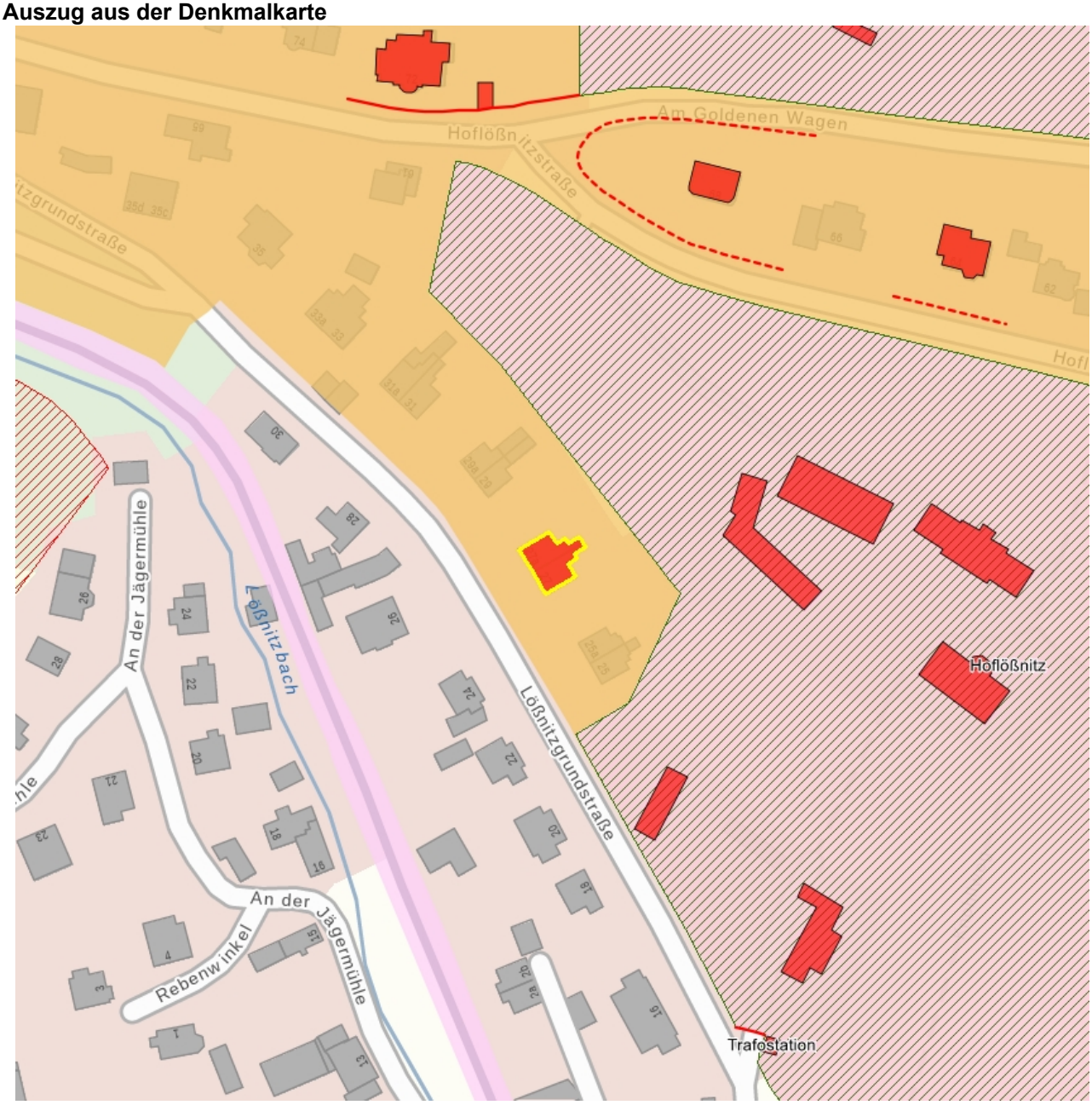
Datierung 1927-1928 (Doppelwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 743 801**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Doppelwohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.